

Kleider & Make-Up

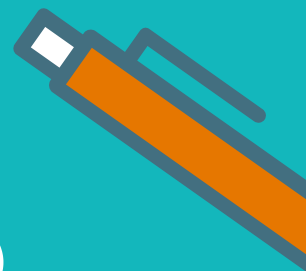
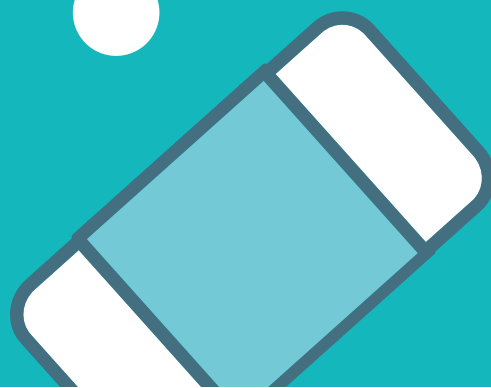
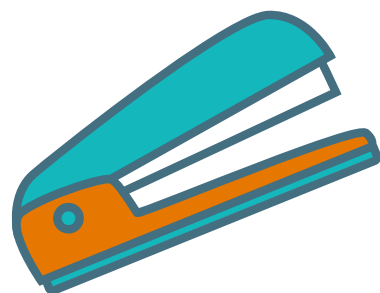
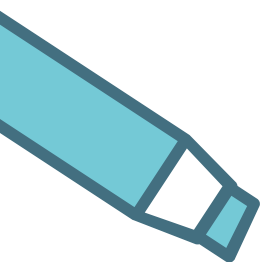
in der Geschichte

Fächer: Geschichte, Digitale Grundbildung

Dauer: 50 Minuten

Zielgruppe: 11 - 12 Jahre

Informatikkonzept: Codierung



INFORMATIONEN FÜR DIE LEHRPERSON

Themen	<p>Kleider- und Make Up-Codes in der Frühen Neuzeit und heute (Vorwissen: Grundrisse über Merkmale, Politik und Gesellschaft der Frühen Neuzeit)</p>
Fächer	<p>Ethik, Philosophie, etc.</p>
Lehrplanbezug	<p>Digitale Grundbildung (Computational Thinking) Die Schüler*innen können Abläufe aus dem Alltag benennen und beschreiben, verwenden, erstellen und reflektieren. Sie können Codierungen nachvollziehen, eindeutige Handlungsanleitungen nachmachen und diese ausführen. (Kreative Nutzung von Programmiersprachen).</p> <p>Geschichte Die Schüler*innen können Mode und (Make Up-)Technik in historische Kontexte und Traditionen stellen, um deren Bedeutungsebenen für die Gegenwart und Zukunft zu erschließen. Im Bereich Mode können Schüler*innen Bekleidungs-codes thematisieren und bearbeiten, sowie deren Formen und Funktionen. Darüber hinaus werden Moden und Styles und ihre identitätsstiftende Wirkung für die Gesellschaft erörtert.</p>

INFORMATIONEN FÜR DIE LEHRPERSON

Informatik - konzept	Digitale Grundbildung, Codierung
Lehr -& Lernziel	Den Schüler*innen soll der Zusammenhang zwischen einer (geheimen) Botschaft und deren Information bewusst gemacht werden. Die Schüler*innen sollen einfache Bekleidungs- und Make Up-Codes der Geschichte erkennen und entschlüsseln können.
Zielgruppe	11-12 Jahre
Zeit	50 Minuten
Typ/Art des Unterrichts- materials	Unterrichtspaket für MINT-Didaktik und Digitale Grundbildung: Aufgabenstellungen für die Schüler*innen sowie Anleitung + Materialien für die Lehrperson
Sozialform	Gruppenarbeit, Präsentation vor Plenum
Benötigte Dateien	<p>Arbeitsblatt Arbeitsblatt_Bekleidungs und Make up-Codes</p> <p>Lösung Lösungsblatt_Begkleidungscode</p>

INFORMATIONEN FÜR DIE LEHRPERSON

<p>Material</p>	<p>WLAN/Internet, Smartphone/Tablet/PCs</p> <p>Erklärvideos</p> <p>https://www.youtube.com/watch?v=Pka076ar368 https://www.youtube.com/watch?v=RSDfV_XjtLM https://www.youtube.com/watch?v=bxpNHWJbpQk https://www.youtube.com/watch?v=umJeFo5zIS0&t=3s</p>
<p>Quellen</p>	<p>Lehrplan</p> <p>https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10008568&FassungVom=2018-09-01 (01/02/22)</p> <p>Materialien</p> <p>https://www.code-knacker.de/schoenheitsfleck.htm https://de.fresh-beautiful-style.com/publication/1404750/ https://www.herold.at/blog/dirndl-schleife-bedeutung/ (01/02/22)</p>
<p>Autor*innen</p>	<p>JKU COOL Lab Linz / Eva Schmidthaler</p>
<p>Lizenz</p>	<p>CC BY-NC-SA 4.0 JKU COOL LAB</p>

VORBEREITUNG

In den vorherigen Stunden wurde das Thema Frühe Neuzeit, Mode, Barockzeit etc. von der Lehrperson in Geschichte besprochen. Das Thema Bekleidungs-Code passt gut zu Gesellschaft in der frühen Neuzeit in Europa: Mode und Hygiene.

Die Lehrperson druckt das Arbeitsblatt: Bekleidungs-codes in Klassenstärke aus und stellt farbige Plakatblätter und Stifte bereit.

Im Vorfeld sollen die Kinder das Erklärvideo zur Codierung gesehen haben.

ABLAUF

Die Lehrperson erklärt den Schüler*innen, dass Codierungen auch im Alltag zu finden sind und bespricht die Möglichkeit, geheime Codes auch mittels Makeup und Kleidung auszudrücken. Die Klasse wird in Kleingruppen (4-5 Personen) eingeteilt. Die Schüler*innen lesen sich die Informationstexte über „Mouches im 17. und 18 Jhd“, „Das Binden der Dirndl-Schürze“ und „Tragen von Bindi“ durch.

Im Anschluss werden die wichtigsten Punkte aus dem Text im Plenum diskutiert und die Lehrperson stellt den Schüler*innen dazu Fragen aus dem Text. Beispielsweise: Was ist ein Bindi? Was bedeutet eine rechts gebundenen Dirndl-Schürze? Was wollten Frauen im 17. Jhd. ausdrücken wenn sie auf der linken Wange und am Kinn einen Schönheitsfleck aufklebten? usw.



Im Anschluss beantworten die Schüler*innen in der Gruppe die Fragen (historische und aktuelle Beispiele) des Arbeitsblattes, gestalten das Plakat und bearbeiten ihren Code im Programm Scratch. Die Kinder suchen weitere Beispiele, entweder aus der Gegenwart oder aus der Vergangenheit, die sie auf ihr Arbeitsblatt aufschreiben! Dazu dürfen sie das Tablet/Smartphone verwenden. Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert.

Abschließend überlegt sich die Gruppen je ein eigenes Beispiel eines geheimen Bekleidungscode. Vielleicht können die Kinder in ihrem Schulalltag mit einer Kleidung oder einem Accessoires Gefühle, Gedanken, Beziehungen oder Stimmungen ausdrücken. Die Lehrperson gibt dazu kurz individuell Hilfestellung (Make Up, Kleidung, Accessoires, Frisuren, Farben...). Die Kleingruppen erstellen in der restlichen Einheit zu ihrem eigenen Code ein Plakat mit den Ideen und dem Code. In der nächsten Einheit präsentieren die Gruppen der Klasse den eigenen Code, dazu fertigen die Gruppen ein digitales Handout, welches ausgeteilt wird, an

BEWERTUNG

Das ausgefüllte Arbeitsblatt, das Handout, die Gruppendiskussion im Plenum und die Präsentation der einzelnen Gruppen kann in die Mitarbeitsnote einbezogen werden.



WEITERE IDEEN, VARIANTEN & ERGÄNZUNGEN

Erweiterung Digitale Grundbildung - Modellierung:

Der Code kann als Flussdiagramm oder durch ein anderes Modell digital dargestellt werden.

Erweiterung:

Übertrage deinen Code in das Programm Scratch:

<https://scratch.mit.edu/>

Erweiterung Geschichte:

Der historische Kontext kann in Geschichte von der Lehrperson erweitert und über mehrere Jahrhunderte gezogen werden.

AUFGABENSTELLUNGEN

1. AUFGABE

Lese die Informationstexte „Mouches im 17. und 18 Jhd“, „Das Binden der Dirndl-Schürze“ und „Tragen von Bindi“. Markiere jene Stellen, die für dich und deine Gruppe als wichtig erscheinen.

2. AUFGABE

Bearbeite Aufgabe 2 auf dem Arbeitsblatt. Finde weitere Beispiele für Codes mittels Kleidung und Make Up aus der Geschichte und aus der Gegenwart.

Für die Recherche kannst du und deine Gruppe eure Smartphones verwenden.

3. AUFGABE

Überlege dir gemeinsam mit deiner Gruppe einen eigenen Bekleidungscode, mit dem ihr etwas Bestimmtes vermitteln möchtet. Solltet ihr Fragen haben, wendet euch an eure Lehrperson.

Erstellt ein Plakat zu eurem Bekleidungscode, damit ihr diesen in der nächsten Einheit euren Kolleg*innen präsentieren könnt.



SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?

Dann werfen Sie einen Blick auf
unsere Materialbörse!



Oder besuchen Sie unsere
Webseite

www.cool-lab.net

FOLGT UNS



@JKUCOOLLAB JKU.COOL.LAB